



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. Sitzung des Orsrates Schwitschen (Haushalt) am 02.12.2014 im Schwitscher Haus

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder des Orsrates

Ortsbürgermeisterin	Frau Annegret Pralle
Stv. Ortsbürgermeisterin	Frau Dagmar Kühnast
Orsratsmitglied	Herr Jörg Hüner
Orsratsmitglied	Herr Dr. Kai Möller
Orsratsmitglied	Herr Hartmut Wallin

Verwaltung

Bürgermeister	Herr Ralf Goebel
Protokollführung	Frau Erika Kregel

Gäste

Bezirksförster	Herr Ulf Wahlers
----------------	------------------

Zuhörer: 1

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Orsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.(bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2014
	5	Baumbestand / Straße Dohrmanns Horst
222-2014	6	Haushaltsplanung 2015 und Investitionsprogramm 2014 - 2018
	7	Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	8	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Orsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Pralle begrüßt die Anwesenden, den neuen Bürgermeister, Herrn Goebel, der zum ersten Mal an der Orsratssitzung in Schwitschen teilnimmt und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Frau Pralle schlägt vor, den TOP 5 und TOP 6 auf der Einladung in der Reihenfolge zu tauschen, damit der Bezirksförster, Herr Ulf Wahlers, nicht so lange der Sitzung bewohnen brauche.

Gegen die geänderte Tagesordnung bestehen keine Einwände.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-keine Anfragen-

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2014

Die Niederschrift wird mit 5:0:0 Stimmen genehmigt.

5. Baumbestand / Straße Dohrmanns Horst

Frau Pralle teilt mit, dass die ortsprägende Birkenallee in der Straße Dohrmanns Horst immer wieder Anlass für Beschwerden gebe. Anwohner seien mit der Baumart nicht zufrieden und auch weitere Argumente werden vorgetragen. Im Frühjahr sollten für die im letzten Jahr gefälltten Bäume Nachpflanzungen erfolgen, die zunächst verschoben worden seien. Es sollte vorerst eine Stellungnahme des Bezirksförsters eingeholt werden.

Herr Wahlers führt aus, dass er sich den Baumbestand angesehen habe. Ihm sei aufgefallen, dass die im Jahr 2003 durchgeführten Schnittmaßnahmen viel zu spät und auch unterschiedlich stark durchgeführt worden seien. Alle Schnittmaßnahmen an Bäumen sind Verletzungen. Sie sind fast immer eine Eintrittspforte für Holz zersetzende Pilze und damit können Schäden auftreten. Solche Schäden seien durchaus bei mehreren Bäumen erkennbar. Bei einer Allee mit großen Bäumen bestehe für eine Gemeinde immer eine Verkehrssicherungspflicht, dies sollte in die Überlegungen mit einfließen. Seiner Meinung nach passen Birken sehr gut an den Standort, aber auch Eberesche, die nicht so groß wachse, Eiche oder die Linde hätte keine Probleme dort. Letztere mache aber den Haltern parkender Autos Schwierigkeiten, da sie oft von Läusen befallen sind, die ein Sekret absondern, das die Autos verklebe. Jede Baumart mache wegen seines Wurzelwerkes Probleme sowie Laub und Arbeit.

Frau Pralle öffnet die Sitzung für Zuhörer und fragt den Anwohner, Herrn Schrötke, nach Problemen, die bei ihm aufgetreten seien.

Herr Schrötke antwortet, dass bei ihm 2 x Abflussrohre verstopft seien; ansonsten regt er an, eine bessere Anordnung der Bäume vorzunehmen. Bei Nachpflanzungen statt zum Beispiel 3 nur 2 in eine Lücke zu pflanzen, denn an vielen Orten würden die Bäume zu dicht stehen.

Nach weiterer Diskussion beschließt der Ortsrat mit 5:0:0 Stimmen:

Die Birken an der Straße Dohrmanns Horst sollen nicht entfernt werden. Sachlich gebotene Fällungen sollen regelmäßig nach jährlicher Begutachtung durch einen Fachmann vorgenommen werden.

Es soll eine entsprechende Ersatzbepflanzung erfolgen.

222-2014

6. Haushaltsplanung 2015 und Investitionsprogramm 2014 - 2018

Frau Pralle weist darauf hin, dass der Verfügungsnachweis eine Summe vom 15.000 € ausweise. Darin enthalten seien 700 € Spenden, die bei einem Jahreswechsel versehentlich nicht mit übertragen worden seien.

Geplant sei, die Tische im Saal des „Schwitscher Hauses“ durch neue, leichter aufbaubare zu ersetzen, da der Saal fast täglich für sportliche Übungsstunden genutzt werde und die 30 Jahre alten Tische unhandlich und sperrig seien. Die Finanzierung der Anschaffung solle zum Teil aus angesparten Spenden, Ortsratsmitteln sowie 4.000 € aus Mitteln der Stadt erfolgen. Diese 4.000 € seien aber noch nicht in den Haushalt für 2015 eingestellt und sollten aufgrund der allgemeinen Haushaltslage auch nicht beantragt werden. Vielleicht

ermögliche die Ansparung von weiteren Spenden die Anschaffung in absehbarer Zeit.

Herr Goebel erläutert zum Gesamthaushalt der Stadt und betont, dass vor seiner Zeit eine Selbstbeschränkung beschlossen worden sei, die er als eine vernünftige Entscheidung halte. Auch in diesem Jahr müssen wieder Kredite aufgenommen werden, um die laufenden Investitionen zu finanzieren. Wenn es sich auch nur um 4.000 € handele, so müsse aufgrund der Gerechtigkeit den anderen Gemeinden gegenüber auch einmal Zurückhaltung geübt werden. Vielleicht gebe es später die Möglichkeit, die Begehrlichkeit zu bedienen.

Frau Pralle gibt Erläuterungen zu einzelnen Posten:

03-30-04-01 Straßen, Wege und Plätze

Hier sei ein großer Posten für die Sanierung des Kirchweges durch die Fa. Eimer verbucht.

03-30-08-24 Schwitscher Haus

Steuern und Gebühren - dort werde eine hohe Summe ausgewiesen. Sie werde nachfragen, welche Ausgaben da verbucht seien.

03-30-04-06 Gräben und Wirtschaftswege

2 Heckenschnitte seien durchgeführt, so dass man die nächsten 2 Jahre nicht mehr über einen Heckenschnitt nachdenken brauche sowie 25 t Schotter angeschafft worden.

Der Ortsrat beschließt:

Die im Verfügungsnachweis 2015 für die Ortschaft Schwitschen vorgesehenen Mittel, die Leistung 01-10-10-01 Förderung des Sports – Zuschuss SV Schwitschen – Teilbetrag 5.600 € (Seite 96) sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2018 werden befürwortet.

Den im Finanzhaushalt ausgewiesenen investiven Maßnahmen und dem Investitionsprogramm 2014 – 2018 für die Ortschaft Schwitschen wird zugestimmt.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

7. Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Herr Hüner erkundigt sich bei Herrn Goebel, ob die Heelsener Bürger in absehbarer Zeit damit rechnen müssten, dass sie an das **Kanalsystem der Stadt** anschließen müssen. Zurzeit seien in Heelsen dezentrale Anlagen.

Laut **Herrn Goebel** sei ihm die Sachlage nicht bekannt. Dies könne sicher das Bauamt beantworten.

7.2. Frau Pralle weist darauf hin, dass für den 19.12.2014 eine **Weihnachtsfeier** stattfinde.

7.3. Frau Pralle berichtet:

- dass Herr Harald Hüner sie angesprochen habe, Besucher hätten geäußert, dass es auf dem **Parkplatz sehr dunkel sei**. In der nächsten Sitzung könnten Maßnahmen festgelegt werde, den Zustand zu verbessern,
- dass es vor der Eingangstür seitlich der **Klärgrube zu Absackungen** gekommen sei. Aufgrund der Tatsache, dass die Grube nicht mehr benötigt werde, sollten Überlegungen angestellt werden, ob eine Verfüllung vorgenommen werden solle.

8. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-keine Anfragen-

Annegret Pralle
Vorsitzende

Ralf Goebel
Bürgermeister

Erika Kregel
Protokoll